



Sommerliche Grüße aus dem Baselbiet.

Foto: Eric Francotte

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Die wunderschönen «Früh-sommertage», die uns dieses Jahr schon im März und April hinaus, in die freie Natur gezogen haben, setzten sich bis in den Juni fort: die Rosen sind in voller Blüte, die Kirschen haben Hochsaison und auf den Feldern blüht der rote Klatschmohn. War das im letzten Jahr auch so früh? Was, wenn das mit solch Riesenschritten weitergeht? Fragen, die sich viele Menschen stellen und nicht zuletzt unsere Bäuerinnen und Bauern beschäftigen. Zu diesem Thema ist mir eine Meldung aufgefallen. Es handelt sich um Forschungsergebnisse des renommierten Max-Planck-Instituts: die Klimaforscher des Instituts sagen einen extremen Hitzesommer für Europa voraus. Die Voraussage basiert dabei auf einem festgestellten Wärmestau im Nordatlantik (www.mpg.de).

Doch ob extrem oder gut erträglich: tragen Sie Ihrer Gesundheit Sorge! Auch wenn man es immer wieder vergisst, weil im Seniorenalter beispielsweise der Durst nicht mehr gar so gross ist – genügend trinken ist wichtig, denn zu wenig kann beispielsweise zu Konzentrations- und Kreislaufproblemen, Schwindel und auch Stürzen führen. Das gilt es unbedingt zu verhindern.

Vielleicht haben Sie ja am 24. Juni den NPV-Vortrag zum Thema Verlangsamung des biologischen Alterungsprozesses besucht? Falls nicht: Im September wird ausserdem im Kanton Basel-Landschaft eine Fachtagung stattfinden, bei der es um die **Gesundheitskompetenz als Schlüssel zur Selbstbestimmung im Alter** geht. Wir werden auch hierüber berichten.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer – und achten Sie auf Ihre Gesundheit!

Martine Francotte

Musik liegt in der Basler Luft!

Eindrücke von zwei Events im Rahmen des Eurovision Song Contest, ESC, passend zum NPV-Leitsatz: «Gemeinsam Aussergewöhnliches unternehmen».

Samstag, 3. Mai, 14.30 Uhr, ich hatte erwartet, den Messeplatz voller Silberköpfe zu sehen... aber nein! Wo waren all die Seniorinnen und Senioren, die für die berühmte ESC-Disco 60+ angekündigt worden waren?

Kaum hatte ich jedoch die Messe-Halle betreten, fand ich sie auch schon vor. Hunderte von Senioren und Seniorinnen standen da mit einem Lächeln auf den Lippen und strahlenden Augen! Viele «shaketen» zu bekannter Musik aus den 80er Jahren... andere wippten vor sich hin, während sie an einem Drink nippten. Es herrschte eine magische, etwas surreale Atmosphäre. Vergessen die kniefenden Knie, die knirschenden Hüften. Ich konnte nicht widerstehen und habe mich von der warmen Atmosphäre, den Lichtern und den DJs mitreissen lassen. Ich vergass die Zeit und die Jahre.



Magische Atmosphäre in der Messe-Halle.

Fortsetzung auf Seite 2



Ein unvergesslicher Nachmittag für die glücklichen Gewinner – live dabei beim ESC.

Aufgrund des Erfolgs dieser Veranstaltung hoffen wir, dass sich Pro Senectute dazu entschliessen wird, künftig auch in Basel, wie schon in Bern oder in Zürich, regelmässig solche Discos zu organisieren.

Gänsehautmomente beim ESC!

Was für ein Tag! Am 13. Mai durften die 40 glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner der NPV-Verlosung live bei der Probe am Nachmittag fürs erste ESC-Halbfinale in der St. Jakobshalle dabei sein. Ein Erlebnis, das sicher niemand so schnell vergessen wird. Ticketsponsor war Novartis. Schon beim Betreten der grossen Halle lag Magie in der Luft. Die

Show war ein Feuerwerk für die Sinne: farbenprächtige Bühnenbilder, mitreissende Songs aus fünfzehn Ländern, kunstvolle Kostüme, beeindruckende Tänzerinnen und Tänzer – und Moderatorinnen, die mit Humor, Herzlichkeit und stimmlichem Talent durch den Nachmittag führten.

Die grossartig organisierte Veranstaltung zog alle in ihren Bann. Für ein paar Stunden zählte nur eines: die verbindende Kraft der Musik. Sie bringt Menschen zusammen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Sprache. Entsprechend positiv waren die Rückmeldungen der teilnehmenden Mitglieder.

*Text und Foto (Disco): Martine Francotte;
Text und Foto (ESC Halbfinale): Urs Wüthrich*

Inhalt

- 1 Editorial
- 1 Musik liegt in der Basler Luft!
- 3 Zu Gast im NPV-Büro
- 5 Leserbrief
- 5 Seniorenpolitik: Aktuelles kurz & bündig
- 5 Weisst Du noch?
- 6 Zum Auftakt eine wunderbare musikalische Reise
- 6 LeserQuiz

In der Mitte finden Sie die Einladungen und Ankündigungen

- 7 Montag? – Aha heute: Nordic Walking ab Grün 80
- 8 Korsika – Insel der Schönheit
- 10 NPV-Kulturwanderung: Rund um Pratteln
- 11 Zwei Perlen der Ostschweiz
- 12 Agenda 2025/3

Impressum

Mitglieder-Information der Novartis Pensionierten-Vereinigung

Herausgeberin:

Novartis Pensionierten-Vereinigung (NPV)

Präsident:

Guido Burkart, Tel. 079 946 10 47

E-Mail: praesident@npv.ch

Geschäftsstelle:

Novartis Pensionierten-Vereinigung, WSJ-200.P.86

Postfach, 4002 Basel, Tel. 061 696 57 44

E-Mail: npv@npv.ch

Druck/Gestaltung:

Werner Druck & Medien AG, 4053 Basel

Auflage:

2800 Exemplare, davon 1300 elektronische Aussendungen

Nächster Redaktionsschluss: 25. September 2025

Redaktionsteam:

Martine Francotte & Urs Wüthrich, Leitung

Marguerite Mamane (marg.), Redaktorin

Rudolf Furrer (Frr), redaktionelle Mitarbeit

E-Mail: npv.news@npv.ch

Briefe bitte an die Geschäftsstelle der NPV

Zu Gast im NPV-Büro

Jacqueline Mang und Mirella Döbeli sind Ihre Partnerinnen für alle administrativen Fragen und Anliegen rund um die Novartis Pensionierten-Vereinigung NPV. Dass sie ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit Freude und grossem Engagement ausüben, spürt man schon beim ersten Kontakt.

Das Telefon klingelt, Jacqueline Mang hebt ab und meldet sich: «Grüezi, hier ist das NPV-Büro. Wie können wir Ihnen helfen?» Es geht um eine Neumitgliedschaft für ein Ehepaar. Mirella Döbeli sitzt einen halben Meter entfernt am Computer und nimmt sofort die Daten der neuen Mitglieder auf. Nach zwei Minuten ist alles geklärt und Jacqueline Mang offeriert der Anruferin, die persönlichen NPV-Ausweise noch heute Abend vorbeizubringen. «Das liegt auf meinem Heimweg, ich wohne in der gleichen Gemeinde wie Sie – das ist kein Problem!» Die Frau, die sich gerade eben am Telefon angemeldet hat, ist sehr froh über dieses Angebot und nimmt es dankend an.

Eine so ausgeprägte Service-Orientierung ist nicht einmal bei einer hochbezahlten Anstellung selbstverständlich, umso mehr bin ich bei meinem Besuch im NPV-Büro auf dem Novartis Campus in Basel erstaunt, mit wie viel Engagement diese beiden im Ehrenamt ohne jede Bezahlung handeln. Sie sind jede Woche mindestens einen halben Tag mit der admi-

nistrativen Arbeit für die NPV beschäftigt, fahren von ihren Wohnorten in Frenkendorf und Buschwiller ins Büro auf dem Campus und erledigen zusätzlich noch «Home Office» mit der Bearbeitung von E-Mails und Telefonaten auf dem Anrufbeantworter. Dazu kommen Einsätze bei Events und Ausflügen, wo sie Anwesenheitslisten kontrollieren und wo nötig auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer betreuen. Das alles machen sie gratis und gerne... Doch was motiviert sie zu diesem aussergewöhnlichen Einsatz?

Bereichernder Kontakt mit Menschen

Für Jacqueline Mang und Mirella Döbeli ist es in erster Linie die Freude am Kontakt mit den Ex-Kollegen und anderen Menschen sowie die Unterstützung, die sie den meist älteren Fragestellern bieten können. «Durch diese Tätigkeit möchte ich der Firma und ihren ehemaligen Mitarbeitenden auch etwas zurückgeben», sagt Jacqueline Mang. Sie ist seit bald 10 Jahren im NPV-Büro aktiv und hat vorher während vielen Jahrzehnten für Novartis gearbeitet. «Als ich vom NPV wegen dieser Stelle angefragt wurde und nach der Pensionierung wieder einmal auf den Campus kam, hat mich die Atmosphäre so fasziniert, dass ich die Aufgabe sofort und mit Begeisterung annahm.»



Jacqueline Mang (links) und Mirella Döbeli haben Spass an der Arbeit!

Fortsetzung auf Seite 4



Jacqueline Mang und Mirella Döbeli vor dem NPV-Büro auf dem Novartis Campus

Wer jetzt denkt, dass es den beiden daheim allzu langweilig wurde, liegt allerdings falsch. «Bis vor kurzem habe ich Dance-Aerobic-Stunden gegeben und bin auch jetzt noch mehrmals wöchentlich im Fitnessstudio», berichtet Mirella Döbeli. Dazu kommt die Zeit, die sie mit ihren Enkelkindern und auf Wanderungen oder Reisen verbringt – dass sie dann noch Gelegenheit für die Erledigung der Aufgaben im NPV-Büro findet, verlangt eine strikte Planung und viel persönlichen Einsatzwillen.

Aussergewöhnliche Hilfsbereitschaft

Für diesen Einsatzwillen gibt es unzählige Beispiele, etwa als ein älteres NPV-Mitglied bei einem Ausflug in den Bergen von seinen Kräften verlassen wurde und sich Jacqueline Mang um den Mann kümmerte, bis er den Ausflug wieder fortsetzen konnte. «In der Nähe war ein Golfplatz, auf dem Bernhard Russi gerade spielte», erinnert sie sich. «Notfalls hätte ich ihn sogar gefragt, ob wir den Golfbuggy ausleihen dürften, um unseren entkräfteten Wanderer zu transportieren.» Dass es dann auch ohne fremde Hilfe und nur mit dem Einsatz von Zeit und Geduld weiterging, war ein schönes Erlebnis. «Diese Zeit und Geduld wenden wir auch gerne auf, wenn es mal mit dem Verständnis beim Telefonieren nicht gleich auf Anhieb klappt», ergänzt Mirella Döbeli. «Da fragen wir einfach nach, wenn wir etwas nicht verstanden haben oder noch Fragen offen sind, das klappt immer.» Eine lustige Erinnerung hat sie an einen Anrufer, der auf dem Telefonbeantworter ungeduldig nach einer Antwort verlangte und erst später

bemerkte, dass er auf Band und nicht mit einer Person sprach. Generell ist es sehr hilfreich für das Büroteam, wenn bei einem Telefonat jeweils der Name und die Nummer des Anrufers hinterlassen werden, so kann das NPV-Büro schneller reagieren. Die Anfragen, die vor allem von Mitgliedern aus dem Raum Basel und dem Grenzgebiet kommen, können in deutscher und französischer Sprache beantwortet werden, in einigen Fällen auch auf Italienisch oder Englisch. Meist handelt es sich um An- und Abmeldungen für die NPV-Mitgliedschaft, Adressänderungen, Todesfälle sowie Anlässe und Wanderungen.

Neumitglieder herzlich willkommen!

Es sind durchwegs positive Erfahrungen, die Jacqueline Mang und Mirella Döbeli bei ihrer Arbeit im NPV-Büro machen. «Manchmal kommt ein E-Mail von einem NPV-Mitglied aus Koh Samui in Thailand, das mich grüsst und nach der neuen Rechnung fragt. Solche langjährigen Bekanntschaften über weite Entfernungen sind sehr schön», erzählt Jacqueline Mang.

Zum Abschluss meines Besuches im NPV-Büro frage ich noch, ob es offene Wünsche an die Mitglieder oder den NPV-Vorstand gibt. «Wir sind eigentlich wunschlos glücklich», bemerken beide einstimmig, und ich spüre nochmals deutlich, wie viel Freude ihnen diese freiwillige Arbeit macht. Was beide noch erwähnen möchten, ist, dass neue NPV-Mitglieder jederzeit herzlich willkommen sind, und wie wichtig es ihnen ist, dass sie sich ihre Zeit und ihre Aufgaben in eigener Regie, flexibel und selbstverantwortlich einteilen können. So macht ihr einzigartiger Einsatz noch mehr Freude – für sie selbst, aber natürlich auch für die Mitglieder und den gesamten NPV!

Text und Fotos: Michael Mildner

Finanz & Administration: ein vielfältiges Ressort

Das Finanz- und Administrationsteam wird von Vorstandsmitglied Ruth Müller geführt. Sie kümmert sich vor allem um Bezahlungen, Budget, Buchhaltungsabschluss und Steuern. Das F&A-Team besteht aus Jacqueline Mang, Mirella Döbeli und Verena Keigel und wird IT-technisch von Roland Renetseder unterstützt.

Verena Keigel ist für die Buchhaltung besorgt. Sie erstellt jährlich über 3000 Rechnungen sowie Mahnungen für Mitgliederbeiträge und Reisen und verbucht die Zahlungen.

Jacqueline Mang und Mirella Döbeli halten die Datenbank mit den rund 2700 Mitgliedern à jour – sie tragen jährlich hunderte Austritte, Eintritte und Adressänderungen ein. Sie betreuen ausserdem die Anmelde Listen für Reisen und Veranstaltungen und übertragen schriftliche Anmeldungen manuell in die Datenbank. An den NPV-Veranstaltungen empfangen sie die Besucherinnen und Besucher und organisieren zusätzliche Unterstützung falls nötig. Nicht zuletzt hören sie geduldig am Telefon zu, bearbeiten die eingehende Post und die vielen E-Mails.

Die Bewältigung dieses grossen Arbeitsvolumens ist nur möglich, weil Roland Renetseder ein Programm eingerichtet hat, das viele Automatisierungen erlaubt und das Team sich jederzeit auf sein Expertenwissen und seine Hilfsbereitschaft verlassen kann.

Geschäftsstelle: Novartis Pensionierten-Vereinigung, WSJ-200.P.86, Postfach, 4002 Basel, Tel. 061 696 57 44, E-Mail: npv@npv.ch

Leserbrief

Auf die Mail mit dem NPV-Versand im ersten Quartal 2025 erhielten wir folgende Rückmeldung:

Echo aus der Ferne!

«Merci vielmals für die Einsendung. Ich wünsche allen ehemaligen Kollegen ein gesundes Neues Jahr! Peter Hans Schmidt, Salinas, Santa Elena, Ecuador / Südamerika»

Das hat uns sehr gefreut, weshalb Werner Kobel mit dem in weiter Ferne lebenden Mitglied Kontakt aufnahm und um Infos zum beruflichen Werdegang und dem heutigen Lebensmittelpunkt von Peter Hans Schmidt bat. Hier sein Feedback:

«Ich bin in der damaligen Geigy als Färberei- Kundentechniker in Grenzach, Deutschland, tätig gewesen und wurde nach der Fusion mit CIBA ins Stammhaus nach Basel versetzt und der Teppichfärberei unter Herrn Flensburg zugeordnet. Von dort wurde ich nach einem halben Jahr – aufgrund meiner

früher in Mexiko bei der Geigy-Vertretung Madreifus erworbenen Spanischkenntnisse – nach Quito, Ecuador versetzt. Nach rund 5 Jahren Tätigkeit in Quito folgte eine Versetzung nach Caracas-Venezuela, wo ich insgesamt 23 Jahre bis zu meiner Pensionierung lebte. Da meine Frau Ecuadorianerin ist und sich die politische sowie wirtschaftliche Lage in Venezuela leider radikal verschlechterte, entschlossen wir uns, nach Salinas Ecuador umzusiedeln. Salinas ist der Geburtsort meiner Frau Maria und ein bekanntes Seebad mit einem ganzjährig angenehmen Klima. Heizkosten und Doppelfenster benötigt man hier demzufolge nicht. Wir leben nunmehr bereits 24 Jahre in einer direkt am Strand gelegenen Eigentumswohnung und danken Gott, dass wir mit 91/80 gesund geblieben sind.»

Herzlichen Dank! Es ist schön zu wissen, dass wir auch in weitentfernten Ländern mit unseren Mitgliedern verbunden bleiben und unsere «News» aufmerksam gelesen werden.

Seniorenpolitik: Aktuelles kurz & bündig

Der **Schweizerische Verband für Seniorenfragen (SVS)** hat zusammen mit dem **Schweizerischen Arbeitgeberverband (SAV)** und dem **Schweizerischen Gewerbeverband (SGV)** am 14. Mai 2025 einen Anlass zur künftigen Gestaltung der Altersvorsorge in der Schweiz organisiert: *AHV im Wandel – Zukunft gestalten, Generationen verbinden*. Die NPV war mit ihren Mitgliedern Katharina Lüthy und Martine Francotte dabei.

Nach dem Einstiegsreferat von Natalia Weideli Bacci, Präsidentin der Konferenz der kantonalen Ausgleichskassen, erläuterten Verantwortliche der drei Organisationen deren Haltung zur Weiterentwicklung der 1. Säule. Eine Podiumsrunde diskutierte die Perspektiven der AHV aus Sicht der Politik und der Gewerkschaften. Die drei nationalen Organisationen vertreten beim Thema AHV sowohl die Leistungserbringenden als auch die Leistungsempfangenden. Sie wollen sich an der aktuellen Diskussion über die Neugestaltung der Altersvorsorge aktiv beteiligen und ihren politischen Einfluss geltend machen. Daher stellen sie an den Bundesrat und das Parlament wichtige Forderungen. Mehr darüber unter www.seniorenfragen.ch.

Im Rahmen der 25. Mitgliederversammlung des **Seniorenverband Nordwestschweiz (SVNW)** hat unser NPV-Mitglied Susanne Szabo (Inhaberin Vademecum, Altersberatung & Coa-

ching) einen interessanten Vortrag über «Gesundes Altern» gehalten. Mehr Information unter www.npv.ch/angebote/seniorenpolitik.

Der **Seniorenrat Baselland**, bei dem die NPV mit Vreny Schepperle und Martine Francotte aktiv mitwirkt, und das **Amt für Gesundheit Basellandschaft** organisieren eine Fachtagung zum Thema Gesundheitskompetenz. Der Anlass findet am 15. September 2025 in Liestal statt. Mehr Information unter www.npv.ch/angebote/seniorenpolitik. Die NPV kann mit 10 Vertreterinnen und Vertretern dabei sein. Interessierte Mitglieder können sich mit einem kurzen E-Mail unter seniorenpolitik@npv.ch anmelden.

Der **Marktplatz 55+** wird dieses Jahr am 20. September durchgeführt. Am Marktplatz 55+ präsentieren über 40 Organisationen ihre Angebote, um gut, aktiv und solange wie möglich selbstständig älter zu werden. Ein bunter Mix von Themen wie Gesundheit, Weiterbildung, Wohnen, Freizeitgestaltung u.v.m zeigt sowohl Möglichkeiten für das eigene aktive Engagement, als auch Hilfsangebote. Die NPV-Mitglieder Felix Räber und Monika Spielmann werden am Stand des **Vereins 55+ Basler Alterskonferenz** (Dachorganisation von aktuell neun Basler Seniorenorganisationen) dabei sein. Mehr Info unter www.marktplatz55.ch. *Text: Martine Francotte*

Weisst Du noch?

Am 12. Mai 2025 ist im Chemiemuseum Basel ein Erzählcafé in Zusammenarbeit mit der Universität Basel und der Novartis Pensionierten-Vereinigung über die Bühne gegangen. Trotz der relativ geringen Teilnehmendenzahl ergab sich ein reger Austausch.

Nicht nur wurde über die Vergangenheit gesprochen, sondern auch über neueste Entwicklungen, welche die Menschen beschäftigten. Die Themen waren vielfältig – von den Löhnen in der Ciba-Geigy und deren Lohnkomponenten, den Sicher-

heitsfragen, den Medikamenten, die hergestellt wurden, bis zur künstlichen Intelligenz, welche viele neue Möglichkeiten der kreativen Arbeit im grafischen Bereich möglich macht. Es war interessant zu sehen, wie pensionierte Menschen, die zum Teil über 80 waren, neueste Entwicklungen beurteilen und einschätzen. Wenn Sie auch einmal an einem Erzählcafé teilnehmen möchten, melden Sie sich unter info@chemiemuseum.ch oder telefonisch +41 78 666 76 23.

*Text: Nicholas Schaffner,
Wissenschaftlicher Leiter des Chemiemuseums Basel*

Zum Auftakt eine wunderbare musikalische Reise

Die Schweizerin Viviane Chassot, in Zürich geboren und in Basel wohnhaft, gehört zu den herausragendsten Interpretinnen auf dem Akkordeon. Sie war unser Gast im ersten «da capo» dieses Jahres, zu dem sich zahlreiche Gäste auf dem Novartis Campus eingefunden hatten.

Neben Originalwerken für ihr Instrument spielte Viviane Chassot Kompositionen von Mozart, Bach und Haydn, wobei sie meisterhaft Klassik, Jazz und Improvisationen verbindet. Die den begeisterten Anwesenden dargebotene musikalische Reise ging von der Bretagne, nach Italien bis hin nach Argentinien zum feurigen Tango. Viviane Chassot holt dabei eine unglaubliche Vielfalt an Tönen aus ihrem Instrument.

Diese purzeln die Tonleiter rauf und runter, werden schwer, sinnlich, um gleich wieder zu einem rasanten Stakkato hoch zu steigen. Wehmütige Klänge, sehnsuchtsvoll interpretiert, wechseln zu einem hysterischen Feuerwerk und wandeln sich gleich wieder in ein beruhigendes Plätschern.

Im bretonischen «Chanson de la Marie» klingt unser schweizerisches «Vreneli ab em Guggisberg» durch, doch «sieht» man nicht den Guggisberg – vielmehr hört man die Wellen des Meeres rauschen. Ein Genuss, danke Viviane Chassot! Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein mit «Zvieri» endete dieser schöne Nachmittag, der bei allen bestimmt noch lange nachklingen wird.

Text und Foto: Verena Chollet



Viviane Chassot in Aktion

LeserQuiz

Lesen Sie die NPV-News aufmerksam durch, um die Quizfrage korrekt beantworten zu können und senden Sie die richtige Antwort per E-Mail an npv.kommunikation@npv.ch.

Wann wurde das Dorf Appenzell von einer Feuersbrunst zerstört?

A: Im Jahr 1560 B: Im Jahr 1650 C: Im Jahr 1550

Preis: 3 x 1 StadtBonBasel im Wert von je CHF 50.–

Teilnahmeberechtigt sind alle NPV-Mitglieder. Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt. Zum Quiz wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Teilnahme
bis am
15.8.2025**

Einladung Herbstreise Sauschwänzlebahn

Datum: Donnerstag, 18. September 2025

Wir haben für unsere Herbstreise eine einzigartige, historische Fahrt mit der «Sauschwänzlebahn» gebucht! Sie erleben ein nostalgisches Flair, umgeben von der wunderschönen Natur des Schwarzwaldes.

Unsere Extrabusse von Birseck Reisen bringen uns von Basel auf direktem Weg nach Blumberg. Mit dem Zug geht es über 231 Höhenmeter, Brücken und Tunnel nach Weizen. Im Zug werden Kaffee und Gipfeli serviert. Mit den Bussen geht unsere Fahrt weiter, nach Stühlingen, wo wir das Mittagessen einnehmen. Die Rückfahrt führt uns nach Titisee, wo wir einen freien Aufenthalt von ca. 1 ½ Stunden haben. Die Heimfahrt bringt uns über Feldberg – Todtnau – Rheinfelden – Pratteln nach Basel.

Fahrplan:

Bahnhof SBB, Ankunft der Busse	07.15 Uhr
Basel SBB, Meret Oppenheimstrasse, Abfahrt	07.30 Uhr
Autobahnraststätte Pratteln Abfahrt	07.45 Uhr
Abfahrt der Sauschwänzlebahn in Blumberg	10.10 Uhr
Ankunft in Weizen + Abfahrt mit Bussen nach Stühlingen	11.20 Uhr
Mittagessen im Gasthaus Kranz	11.45 Uhr
Abfahrt der Busse via Bonndorf, Lenzkirch nach Titisee	14.00 Uhr
Abfahrt in Titisee (mit Halt in Pratteln Autobahnraststätte)	16.30 Uhr
Ankunft in Basel ca.	18.00 Uhr



Kosten: CHF 80.– pro Person, Teilnehmerzahl max. 80. Im Preis inbegriffen sind Carfahrt, Bahnfahrt, Mittagessen im Gasthaus Kranz.

Menü: Tagessuppe, gemischter Salat, Kalbsrückensteak mit Pilzrahmsauce, Pommes, Spätzle, Kroketten, Gemüse/ Vegetarisch: Kartoffeltaschen mit Frischkäsefüllung, Tomatensauce, Spätzle, Gemüse; Dessert: Vanilleeis mit heissen Himbeeren und Rahm, 1 Kaffee oder Tee.

Wichtige Informationen: Im Bus und am Bahnhof Blumberg gibt es Toiletten. Für diesen Ausflug benötigen Sie Pass oder ID, und Euro oder Kreditkarte für Ihre Getränke im Gasthaus. Es gibt eine mobile Treppe für den Einstieg in den Zug. **Mitglieder mit eingeschränkter Mobilität**, die noch 5 Treppenstufen mit Hilfe einer Assistenzperson bewältigen können, sind an diesem Ausflug herzlich willkommen. Wenn eine Assistenzperson benötigt wird, kann diese gratis an der Reise teilnehmen. Bitte auf der Anmeldung angeben.

Reiseleitung NPV: René Zbinden, Tel.: 061 901 68 37 oder 076 546 37 00



Anmeldung bis spätestens am Freitag, 22. August 2025

Bevorzugt online: auf www.npv.ch/angebote/anlaesse

Mit der Post: Novartis Pensionierten-Vereinigung, Novartis Campus, Forum 1-P.86, 4002 Basel

*NPV-Mitgliednummer: _____

*Vorname: _____ *Name: _____

*Postleitzahl: _____ *Telefon/Natel: _____

E-Mail (falls vorhanden): _____

*Menü: Fleisch Vegi

*Einsteigeort: Basel SBB (Meret Oppenheim) Pratteln Raststätte

*Unterschrift: _____ *Datum: _____

Mit Ihrer Anmeldung und Bezahlung sind Sie auf der Reise gebucht und erhalten keine weitere Rückmeldung der NPV. Sollten sich weniger als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Reise anmelden, müssten wir den Ausflug absagen.

Annulationsklausel: Für Abmeldungen nach Ablauf der Zahlungsfrist wird eine Administrationsgebühr von CHF 30.00 verrechnet, sowie die nicht stornierbaren Kosten zum Zeitpunkt der Abmeldung. Bei Nichterscheinen ist der volle Betrag geschuldet.

**Ohne diese Information kann die Anmeldung nicht bearbeitet werden.*

Einladung zum Vortrag «Wohnen im Alter»

Dienstag, 16. September 2025, um 15 Uhr
Novartis Campus, im Gehry Auditorium, (Fabrikstrasse 15)

Wer möchte nicht in seinen vier Wänden wohnen bleiben «bis zuletzt»? Doch das bleibt leider allzu oft Wunschdenken. Jahrzehnte lang geht alles gut und dann geschieht es: plötzlich ist nichts mehr wie es war! Treppen, die man bis anhin locker rauf und runter hüpfte, werden zum unüberbrückbaren Hindernis, die Toilette befindet sich auf dem falschen Stockwerk, der Einstieg in die Badewanne wird zum Problem.

Beat Ammann, bis zu seiner Pensionierung im Mai 2024 Direktor des Basler Bürgerspitals, hat Wohnformen und Dienstleistungen im Alter entwickelt. Er stellt uns die verschiedenen Möglichkeiten vor, die heute am Markt angeboten werden und geht auf Fragen ein, wie: wann ist der richtige Zeitpunkt für einen Entscheid? Mit welchen Kosten ist zu rechnen? Es macht Sinn, sich nach Möglichkeiten zu erkundigen, bevor ein Wohnwechsel überhaupt akut wird. Heute ist das Angebot

für Wohnen im Alter glücklicherweise recht vielseitig geworden. Es gibt längst nicht mehr nur Wohnung/Haus, dann Alters-, bzw. Pflegeheim.

Darum lohnt es sich, die verschiedenen Möglichkeiten unter die Lupe zu nehmen. So kann man schon mal überlegen, in welcher Richtung man sich einen Wohnwechsel vorstellen könnte. Vielleicht kommt eine Seniorenresidenz in Frage oder eine Wohnung mit Service? Wieviel Platz wird benötigt und wo befindet sich der Wunschort? Was kostet das Ganze? Wann meldet man sich an, oder wann lässt man sich auf die Warteliste setzen?

Nach seinem Referat ist Beat Ammann gerne bereit, Fragen zu beantworten. Und wie üblich offeriert die NPV anschliessend einen Apéro, der Gelegenheit zu einem gemütlichen Zusammensein mit ehemaligen Kolleginnen, Kollegen und Freunden bietet.

Bitte bringen Sie für die Zutrittskontrolle Ihren NPV-Mitgliederausweis mit.

Einladung Kulturwanderung: Tecknau/Neandertaler im Eital und heute?

Unsere nächste Kulturwanderung findet am Mittwoch, 24. September 2025 (10:00 bis ca. 14:30 Uhr) statt. Falls am 24. September nicht durchführbar, Alternativdatum Mittwoch, 21. Oktober 2025.

Zwischen Tecknau und Wenslingen muss sich in den vergangenen 35 000 Jahren Unvorstellbares abgespielt haben. Tiere, sogar die vor etwa 30 000 Jahren ausgestorbene Ursus Spaeleus und Menschen haben die reichlich vorhandenen Höhlen als Schutz benützt und Spuren hinterlassen. Ruinen und verlassene Gipsgruben vom Mittelalter sind Beweise für die stetige Besiedlung.

Treffpunkt: Bahnhof Tecknau, Ankunft S-1 10:02 (Liestal ab 09:48). Es gibt Parkplätze in unmittelbarer Nähe. Am Morgen: Rundwanderung auf zum Teil schlechten Wegen:

ca. 4,3 km – 120 m ↑, 120 m ↓; etwa zwei Stunden reine Marschzeit von Tecknau nach Tecknau. Nachmittags Wanderung auf gutem, flachem Weg zur Ruine Scheidegg ca. 1,5 km und zurück nach Tecknau: etwa eine Stunde Marschzeit.

Kostenbeitrag: CHF 15.– pro Person; Mittagsverpflegung aus dem eigenen Rucksack!

Wasser und eine zusätzliche kleine Zwischenverpflegung mitnehmen. Kleidung: der Witterung angepasst. Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Anmeldungen bis am 12. September 2025 an bonavia@eblcom.ch oder via Tel. 078 80 22 100 unter Angabe von Vor- und Nachnamen, E-Mail Adresse, Natel Nr. Max. Teilnehmerzahl 20 Erwachsene (dazu Enkelkinder herzlich willkommen).

Einladung Neuer Tanzkurs für Paare in Basel-Stadt

Start am 7. November 2025, um 18:00 Uhr, Tanzschule Basel, an der Freie Strasse 20 (Haus «Goldene Engel Apotheke») im 5. Stock.

Wenn wir uns im Tanze wiegen, ist uns so, als könnten wir fliegen! Bleiben wir doch lieber noch etwas auf dem Boden, frischen unsere Tanzschritte wieder auf oder fangen überhaupt erst damit an. Das wär's doch!

Ein Jungbrunnen für Körper, Seele und Geist. In der Altersforschung ist man sich einig, dass Tanzen einen positiven Effekt auf die Gesundheit hat. Beim Tanzen werden gleichzeitig die kognitiven Fähigkeiten (Figuren), der Muskelaufbau (Bewegung) und die soziale Interaktion (Gruppe) aktiviert. Diese Gleichzeitigkeit macht den Unterschied. So kann gesund bleiben auch Spass machen!

Zum Grundangebot gehören **Langsamer Walzer, Marsch, Disco-Fox, Tango, Quickstep, Wiener Walzer, Cha-Cha-Cha, Jive und Rumba** – Sie können es bald auch, wenn Sie unseren Tanzkurs mit Gleichaltrigen besuchen und vielleicht hinterher einen Bummel durch die Stadt unternehmen, gemeinsam einen Kaffee geniessen oder ...

Es gibt Übungsabende und Bälle, um das Gelernte anzuwenden. Keine Sorge: Wenn Sie einmal nicht kommen können, bietet die Tanzschule Basel eine Gelegenheit nachzuholen – die Lektionen gehen also nicht verloren! Am 7. November 2025 um 18:00 Uhr beginnt der nächste Tanzkurs mit 8 Lektionen zu je 90 Minuten. Die Kurskosten betragen CHF 380.– pro Paar, zahlbar am ersten Kursabend. Die Anmeldung ist ganz einfach: Senden Sie eine E-Mail an tanzkurse@npv.ch oder rufen Sie direkt bei der Tanzschule an unter: 061 261 46 44.

Mehrtagesreisen Vorschau 2026



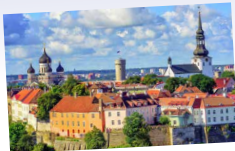
Blumenriviera und Côte d'Azur 12. April – 17. April 2026

6 Tage Busreise, durchgeführt durch Birseck Reisen
Ausschreibung in den News 2025-4



Sizilien – der überraschende Westen Siziliens 3. Mai – 10. Mai 2026

8 Reisetage, durchgeführt durch Goldmann Reisen, Flugreise, 1 Hotelstandort bei Marsala
Ausschreibung in den News 2025-4



Das Baltikum – Litauen, Lettland, Estland 8. Juli – 17. Juli 2026

10 Reisetage, durchgeführt von Goldmann Reisen, Flugreise, mehrere Hotelstandorte
Ausschreibung in den News 2026-1



Luxemburg – Im Tal der sieben Schlösser 6. September – 9. September 2026

4 Reisetage, durchgeführt durch Birseck Reisen, Busreise, 1 Hotelstandort in Luxemburg
Ausschreibung in den News 2026-1



Bordeaux – Hauptstadt des Weines 10. Oktober – 15. Oktober 2026

6 Reisetage, durchgeführt von Goldmann Reisen, Flugreise, 1 Hotelstandort in Bordeaux
Ausschreibung in den News 2026-2

Einladung «da capo»

Bei uns zu Gast: Gospelchor Allschwil

Alle NPV-Mitglieder und alle Pensionierten der Novartis und ihren Vorgängerfirmen sind zu einem Unterhaltungsnachmittag eingeladen. Anschliessend offeriert Novartis ein Zvieri.

Datum: Mittwoch, 12. November 2025, 15.00 Uhr
(Türöffnung 14.45 Uhr)

Austragungsort: Cafeteria, Kantine Novartis Campus
(Foodtower)

Sobald die Tage wieder kürzer werden, das Wetter nass und kalt ist, dann denken wir an den Duft von frisch geschnittenen Tannenzweigen, Kerzen und Weihnachtsguetzli. Das alles am

liebsten bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kolleginnen, Kollegen und Freunden.

Was passt da besser als ein Konzert mit dem Gospelchor Allschwil? Eben! Der Gospelchor Allschwil besteht derzeit in seiner vollen Besetzung aus ca. 50 Sängerinnen und Sängern. Neben Gospel und Spirituals schweifen sie gerne auch in andere Genres wie POP, Country und Afrikaans-Musik ab. Seit 2010 leitet Petter Udland Johansen den Gospel Chor Allschwil. Dieser wurde ursprünglich im Jahre 1994 aufgrund der Amtseinführung einer neuen Pfarrerin gebildet. Da alle Beteiligten davon begeistert waren und mit dem Singen weitermachen

Fortsetzung nächste Seite

da capo

Einladungen und Ankündigungen

wollten, ist daraus der Gospelchor Allschwil entstanden. Lassen wir uns auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen mit einem Teil des Chores und freuen uns auf rassige, sehnsuchtsvolle und fetzige Lieder des Gospelchors Allschwil.

Weiterführende Informationen & Anmeldung:
siehe Homepage auf www.npv.ch/dacapo

Anmeldung erforderlich bis 2. November 2025
vorzugsweise via Internet unter: www.npv.ch/dacapo
alternativ E-Mail an: npv@npv.ch
per Telefon (Geschäftsstelle): 061 696 57 44



Einladung gemeinsamer Skilanglauf im Engadin

Vom Sonntag 25. Januar bis Sonntag 1. Februar 2026
Hotel Edelweiss, Via da Marias 63, 7514 Sils im Engadin/Segl

Geniesst eine Woche Winterzauber mit gemeinsamem Langlaufen und Geselligkeit in Sils-Maria. Wir haben einige Zimmer im Hotel Edelweiss vorreserviert. Das Hotel wird reservierte Tische im Jugendstilsaal bereithalten und einen Begrüssungsapéro anbieten. Meldet Euch selbst an, trifft alte und neue Bekannte, findet Euch zum Langlaufen oder Spazieren zusammen und genießt die Gespräche beim Abendessen und in der Lobby.

Individuelle Anmeldung im Hotel Edelweiss – **bitte «NPV-Pensionierte» angeben.**
Telefon: +41 81 838 42 42, E-Mail: info@hotel-edelweiss.ch oder Brief mit Formular.
Das Hotel sendet eine Bestätigung für Eure Anmeldung.
Die Anreise ist individuell mit Auto oder Bahn (kostenloser Shuttle ab/zu Bahnhof St. Moritz).

Anmeldeschluss: Ende September 2025.

Gesamtpreis für 7 Nächte (Winterzauber):

im Doppelzimmer (2 Personen)
im Einzelzimmer

mit Bad oder Dusche/WC
mit Bad oder Dusche/WC

CHF 3190.–
CHF 1625.–

Leistungen des Hotels:

7 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück vom Buffet und 5-Gang Wahlmenu am Abend)

Für den NPV reservierte Tische im Jugendstil-Esssaal. Begrüssungsaperitif, Fondueabend, freie Benutzung der Wellnessanlage und der Natureislaufplätze, 1 Teilmassage, Mehrwertsteuer, Service, Tourismustaxe sowie freie Fahrt auf allen Oberengadiner Bus- und Bahnlinien.

NPV-Pensionierte: Winterzauber im Engadin vom 25. Januar bis 1. Februar 2026

(Bitte mit Codewort «NPV-Pensionierte» telefonisch anmelden bei +41 81 838 42 oder dieses Formular senden an info@hotel-edelweiss.ch oder an Postadresse Hotel Edelweiss, Via da Marias 63, 7514 Sils im Engadin/Segl)

Ich/wir melde(n) mich/uns an für Doppelzimmer Einzelzimmer

Anreise: Auto Bahn

Name, Vorname: _____ Mobil-Tel: _____

Adresse: _____ PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____

Name, Vorname der Begleitperson: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Montag? – Aha heute: Nordic Walking ab Grün 80

Seit vielen Jahren treffen wir uns um 9:30 Uhr in der Grün 80 zum Nordic Walken, gehen zwei bis drei Stunden und essen gemeinsam (wer mag). Wir laden euch ein, kommt schnuppern, schliesst euch an.

Eine lange und unkomplizierte Tradition

Seit über zehn Jahren gilt für mich: Heute ist Montag? Aha, klar, heute ist Nordic Walking Tag. Wir treffen uns um 9:30 Uhr auf dem Parkplatz der Grün 80, beim Zahlautomaten. Wir sind 10 bis 15 NPV-Mitglieder, starten kurz nach 9:30 und walken 10–12 km oder zweieinhalb bis drei Stunden. Manchmal mehr im flachen Gelände, manchmal bis zu 400/500 Höhenmetern. Unsere Ziele sind unter anderem Muttenz, Dornach, Biel-Benken oder Allschwil. Wer mag, nimmt am gemeinsamen Mittagessen teil.

Bei jedem Wetter

Wir gehen bei jedem Wetter, bei Hitze mehr im Wald, bei Regen mehr auf festeren Wegen, bei trockenem Wetter eher auf kleinen Pfaden. Gegenwärtig leiten primär Alex Känzig und ich die Walks.

Manchmal nehmen wir Geschichte am Weg mit

Basel und Umgebung haben eine lange Geschichte, Erinnerungen daran liegen am Weg. So bewundern wir mitunter einen Grenzstein des Fürstbistums Basel, hier oberhalb Münchenstein (Bischof Josef Rinck von Baldenstein).

Oder wir geniessen die Ermitage und besuchen den Holzstoss des Waldbruders, wo wir aus dem Fenster zu den Fischweihern schauen. Oder wir stellen uns vor, wie das Zisterziensienkloster Engental oberhalb Muttenz ausgesehen hat, ein Gedenkstein erinnert daran. Oder wir geniessen die Aussicht am Hagebächli in Pratteln, wo Pfarrer Christoph Hagenbach im 17. Jahrhundert seine Predigten geschrieben hat. Oder... es gibt viel zu entdecken, Geschichte begegnet uns am Weg.

Wir laden euch ein, kommt mit

Kommt einfach um 9:30 Uhr in die Grün 80 (Parkplatz) und walkt mit uns. Wir freuen uns über weitere Walkerkolleginnen und -kollegen und vielleicht potentielle neue Walkingleiterinnen und -leiter. Das Nordic Walking Konzept ist unkompliziert und der regelmässige, wöchentliche Walk tut gut.

Text und Foto: Petra Peters Erb



Auch bei kälterem Wetter unterwegs!

Korsika – Insel der Schönheit

Am Sonntag, 27. April, um 6.00 Uhr, beginnt für 18 NPV-Mitglieder eine 7-tägige Reise nach Korsika.

Als Erstes gilt es die ca. 750 km bis nach Toulon zurückzulegen und dort pünktlich einzutreffen, um die Fähre nach Bastia nicht zu verpassen. Nachtessen und Frühstück genießen wir an Bord, so dass wir am Montagmorgen sofort starten können mit unserer Rundreise. Zu uns gesellt sich die örtliche Reiseleiterin Marie-Louise.

Von Bastia nach Porto-Vecchio

Es geht nun ein Stück weit der schönen Ostküste entlang und dann bei Solenzara hinauf ins schroffe Bavella-Massiv zum Col de Bavella. Auf einem Steinhügel thront die Statue der Maria zum Schnee. Weiter geht die Fahrt nach Zonza, einem kleinen Granitdorf, wo wir im Restaurant «Terrasse» das Mittagessen einnehmen. Dann führt der Weg dem malerischen Stausee von Ospedale entlang nach Porto-Vecchio, wo wir übernachten.

Von Porto-Vecchio nach Ajaccio

Am Dienstag erreichen wir Bonifacio, die Stadt an der Südspitze Korsikas, die durch ihre Lage hoch auf den weissen Kreidefelsen die beeindruckendste Festungsstadt der Insel ist. Am Hafen nehmen wir den kleinen Touristenzug, der uns in die Altstadt bringt. Marie-Louise führt uns zur Festung aus dem 13.Jh., die bis 1983 Stützpunkt der Fremdenlegion war. Weiter geht es durch die engen Gassen der Altstadt zur Kirche Sainte-Marie Majeure, die Hauptkirche der Stadt aus dem 12./13.Jh. Interessant ist auch die kleine Bruderschaftskapelle der Krankenpfleger.

Wir verlassen Bonifacio und fahren Richtung Nordwesten nach Ajaccio, Hauptstadt Korsikas und Geburtsstadt von Napoleon. Wir besichtigen unverzüglich das Zentrum dieser quirligen Stadt. Im typisch korsischen Restaurant «Le20123» kommen wir in den Genuss eines sehr reichhaltigen korsischen Abendessens.



Führung in Sant'Antonino



Genueserturm in Erbalunga

Von Ajaccio nach L'Île-Rousse

Der nächste Tag beginnt mit der Fahrt zu den «Calanches de Piana», eine surrealistisch wirkende Welt aus bizarrem, rotem Granitgestein, durch welche die schmale Strasse nach Porto führt, wo wir auf die wohl schönste Bucht Korsikas treffen. Auf einer Bootsfahrt können wir die einzigartige Landschaft mit den Calanches vom Meer aus betrachten. Am Nachmittag fahren wir auf einer kurvenreichen Strasse durch die zerklüftete, enge Spelunca-Schlucht, dann über den Vergio-Pass nach L'Île-Rousse. Wir sind für zwei Nächte im Hotel «Best Western Santa Maria» untergebracht. Am Donnerstag besuchen wir die bergige Balagne, den «Garten Korsikas», und gelangen nach Sant'Antonino, wo wir einen Agritourismus-Betrieb besichtigen. Danach Weiterfahrt zur Hafenstadt Calvi, deren gewaltige Zitadelle mit ihrer Kirche schon von Weitem auffällt.

Von L'Île-Rousse nach Bastia

Am letzten Tag auf Korsika steuern wir zunächst die 40 km lange wüstenähnliche Landschaft des «Désert des Agriates» an, um dann ins mondäne Saint-Florent zu gelangen. Nach einem Hafenbummel Besuch bei einem Weingut in Patrimonio. Dort können wir korsische Weine probieren, um gestärkt auf die Rundfahrt um die Landzunge des Cap Corse zu gehen. Wir besuchen Nonza an der Westküste und Erbalunga mit seinem Genueserturm an der Ostküste. Am Nachmittag treffen wir in Bastia ein und besichtigen die pittoreske Altstadt und den alten Fischerhafen.

Am Abend heisst es Abschied nehmen von der Insel. Wir gehen an Bord der Nachtfähre nach Toulon, wo wir am Samstagmorgen ankommen und die Heimreise nach Basel antreten. *Text: Elisabeth Hertrich, Fotos Ruedi Hertrich*

NPV-Kulturwanderung: Rund um Pratteln

Mit 17 Wanderlustigen fand am 18. Juni wiederum eine der beliebten NPV-Kultur-Wanderungen statt.

Bei Wikipedia finden wir folgende Informationen: *Pratteln liegt auf 298 m ü. M., begrenzt im Norden durch den Rhein und im Süden durch das Gempenplateau und den Adlerberg. Schon sehr früh besiedelt fand man hier Überreste aus der Mittel- und Jungsteinzeit, wie den mindestens 120 000 Jahre alten Faustkeil von Pratteln, sowie der Eisenzeit, beispielsweise keltische Grabhügel, Grundmauern von römischen Gutshöfen und Grabfunde aus dem Frühmittelalter.* Hanspeter Baumann hat diese Wanderung in und um Pratteln zusammen mit unserem treuen Wanderleiter Rémy Suter organisiert und über die ganze Strecke mit interessanten Beiträgen bereichert. Durch das Schloss Pratteln hat uns Peter Häring geführt und Christoph Reding informierte uns über die Sanierung der Ruine Bad Schauenburg. Nach einer kurzen Begrüssung erhielten alle Anwesenden ein Namensschild, da etwa ein Drittel der Anwesenden unser Angebot zum 1. Mal angenommen hat.

Das Dorf Pratteln

Pratteln und sein Schloss haben eine besondere politische Geschichte. Gegründet wurde Pratteln um das Jahr 1100 von Mönchen des Klosters Murbach im Elsass. 1103 wurde die Siedlung erstmals schriftlich erwähnt. (Bratello = kleine Wiese). Die Herrschaft über Pratteln wechselte im Laufe der Jahrhunderte immer wieder. Wir besichtigten das ehemalige Wasserschloss Pratteln (durch das Geschlecht der Eptinger im Jahr 1275 gegründet). Danach führte unser Weg durch den Dorfkern an der reformierten Kirche vorbei. Es folgte der Aufstieg durch den Wald und an Wiesen vorbei, meistens knapp unter der nördlichen Kante des Bergrückens. Vor uns die Wiesen und Felder der Landwirtschaft, dann Pratteln in der Rheinebene und in weiter Ferne der Schwarzwald. Eine herrliche Kulisse.

Die Geschichte von Immobilien

Jedes Gebäude hat seine Geschichte und diese war von den jeweiligen Eigentümern/Bewohnern bestimmt: früher war

Am Samstag, **16. August 2025**, von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr findet ein Tag der offenen Baustelle In Neu Bad Schauenburg statt. Die Sanierung der Ruine Neu Schauenburg befindet sich aktuell in der Halbzeit. Der Stiftung Neu Schauenburg als Bauherrschaft und weiteren Involvierten erscheint dies als passender Zeitpunkt, der interessierten Bevölkerung vor Ort die bereits geleisteten Arbeiten sowie die noch kommenden Herausforderungen zu erläutern. Die Baustelle wird in Betrieb sein – nutzen Sie die Gelegenheit den Handwerkern über die Schultern zu schauen! Führungen finden zu jeder Viertelstunde statt.

Achtung: Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit! Besuch der Baustelle für Kinder ab 8 Jahren und nur in Begleitung von Erwachsenen.

das einmal so. Was unterscheidet den Schlosskomplex, das Bammerthüsli, das Hagenbächli oder die Ruine Bad Schauenburg von den kürzlich erstellten Hochhäusern der Helvetia, Aquila und Ceres? Die Sanierung und der Unterhalt der Ruine Neu Schauenburg wird zu 20% von der Besitzerin finanziert, die jährlich einige Wochen vor Ort ist. Das Kloster Neu Schauenburg in der Nähe hat ebenfalls eine sehr bewegte Geschichte, als Kloster, später als Badehaus mit eigener Quelle und Salz aus den Salinen der Ebene hinter sich. Der Komplex steht trotz weitgehender Totalerneuerung seit Jahren als Spekulationsobjekt leer. Das Hagenbächli im Stil eines Rebhauses wurde mit Liebe sanft renoviert und kann für Anlässe bei der reformierten Kirchgemeinde gemietet werden.

Die Rückmeldungen animieren mich und Rémy, diese regionalen Kulturwanderungen weiter anzubieten. Man muss schon etwas Sportliches leisten und darf danach mit Gleichgesinnten gemütlich bei einem Mittagsbrunch zusammensitzen. Am Mittwoch, **24. September 2025** wird eine NPV-Kulturwanderung ab Tecknau stattfinden. Die entsprechende Einladung finden Sie unter www.npv.ch/sport/wandern.

Text: Giovanni Bonavia und Juliette Horlacher.

Foto: Giovanni Bonavia



NPV-Mitglieder vor dem Wasserschloss Pratteln

Zwei Perlen der Ostschweiz

Am 17. Juni nahmen 59 Mitglieder an der NPV-Tagesreise teil. Sie führte in den Kantonshauptort Appenzell und ins Drehrestaurant auf dem Hohen Kasten. Die Ressorts Anlässe und Reisen hatten diesen Ausflug gemeinsam organisiert und durchgeführt.

Bei schönstem Sommerwetter begann der Ausflug um 7 Uhr beim Busparkplatz Meret-Oppenheim-Strasse. An der Autobahnraststätte Pratteln stiegen noch sieben Personen ein und schon ging die Fahrt im Reisebus zügig via Zürich – Herisau nach Appenzell. In Appenzell gab es im Romantik Hotel Appenzell, direkt beim Landsgemeinde Platz, Kaffee, Tee und Gipfeli. Anschliessend versammelten wir uns beim Brunnen auf dem Platz, dem Treffpunkt für die Führungen.

Kantonshauptort Appenzell AI

Drei Stadtführer von «Appenzell Tourismus» gesellten sich dort zu uns. Kompetent führten sie uns in drei Gruppen durch den wunderschönen Hauptort und brachten uns einiges über seine Geschichte bei. Im Zuge der Reformation wurde Appenzell im Jahre 1597 in die Inneren Rhoden (katholisch) und

die Äusseren Rhoden (reformiert) geteilt, so dass die beiden Halbkantone entstanden.

1560 wurde das Dorf Appenzell von einer Feuersbrunst zerstört. Der Turm und der Chor der Pfarrkirche blieben stehen. Die Häuser im Dorfkern sind alle nach dem Brand erbaut worden und viele davon stehen heute noch.

Der Hohe Kasten

Von Appenzell brachte uns der Reisebus zur Talstation der Luftseilbahn Hoher Kasten in Brülisau. Wir brauchten zwei Kabinen für die ganze Gruppe, um die Bergstation auf 1794 m ü. M. zu erreichen. Das Drehrestaurant auf dem Hohen Kasten ist integriert in die Bergstation. Das Restaurant macht pro Stunde eine volle Umdrehung, und gibt Sicht auf Berggipfel in sechs Ländern: Deutschland, Österreich, Fürstentum Liechtenstein, Italien, Schweiz und Frankreich.

Wir genossen ein sehr gutes 3-Gang Menü und erfreuten uns an der einmaligen Aussicht.

Nach der Talfahrt brachte uns der Reisebus – mit Umfahrung der Staus um Zürich und Basel – sicher und rasch zurück nach Basel.

Text und Foto: Ruedi Hertrich



NPV-Mitglieder vor dem Romantik Hotel Appenzell, beim Landsgemeinde Platz

Agenda 2025/3 Siehe auch www.npv.ch unter Anlässe, Reisen, Sport

Anlässe/Vorträge

Kontakt: Verena Chollet-Lüthi
Tel. 076 345 92 42
anlaesse@npv.ch

16. September 2025, 15 Uhr
«Wohnen im Alter»
Referent: Beat Amman
Novartis Campus, Gehry Gebäude

4. November 2025, 15 Uhr
«Von den ersten bis zu den letzten Dingen»
Referentin: Julia Onken
Novartis Campus, Gehry Gebäude

Für Vorträge bitte Ausweis nicht vergessen!

Café olé

Kontakt:
St. Johann:
Verena Chollet-Lüthi, Tel. 076 345 92 42
Werk Stein:
Giovanni Bonavia, Tel. 061 921 02 32

An jedem letzten Freitag im Monat,
29. August, 26. September, 31. Oktober,
28. November 2025
jeweils von 8 bis 10 Uhr in den
Personalrestaurants NOVARTIS
Campus St. Johann, und Werk Stein

Für Café olé bitte Ausweis nicht vergessen!

Da capo

Kontakt:
Verena Chollet-Lüthi, Tel. 076 345 92 42

Nächstes da capo am Mittwoch,
10. September 2025 mit Michael Elsener,
Schweizer Satiriker, Kabarettist, Parodist

Mittwoch, **12. November 2025**
Gospelchor Allschwil

Teilnahme nur mit Anmeldung

via Internet unter www.npv.ch/dacapo
per E-Mail an npv@npv.ch
per Telefon: 061 696 57 44
oder per Post an:
NPV Novartis Campus
Forum 1.P.86
Postfach 4002 Basel

Tanzkurs für Paare

Kontakt und Anmeldung:
Tanzschule Basel,
E-Mail: tanzkurse@npv.ch
Tel. 061 261 46 44
Start: **7. November 2025**, 18:00 Uhr
Ort: Tanzschule Basel
Freie Strasse 20, Basel

Reisen

Kontakt: Rudolf Hertrich
Tel. 061 841 28 60
reisen@npv.ch

Reisen und Tagesausflüge 2025

20. Oktober – 27. Oktober 2025
Vom Baskenland nach Kastilien –
Kunst, Kultur und Wein

18. September 2025
Herbst Tagesreise mit Sauschwänze
Bahnfahrt nach Weizen

Online-Anmeldung und Detailprogramm
siehe Homepage www.npv.ch =>
Angebote => Anlässe => Tagesausflüge =>
Detailbeschreibungen und Anmeldung

Mehrtagesreisen Vorschau 2026

12. April – 17. April 2026
Blumenriviera und Côte d'Azur
Ausschreibung in den News 2025-4

3. Mai – 10. Mai 2026
Sizilien – Der überraschende
Westen Siziliens
Ausschreibung in den News 2025-4

8. Juli – 17. Juli 2026
Das Baltikum – Litauen, Lettland, Estland
Ausschreibung in den News 2026-1

6. September – 9. September 2026
Luxemburg – Im Tal der sieben Schlösser
Ausschreibung in den News 2026-2

10. Oktober – 15. Oktober 2026
Bordeaux – Hauptstadt des Weins
Ausschreibung in den News 2026-2

Wandern

Wanderungen jeweils donnerstags in
drei Stärkeklassen, zusätzlich
Alte Garde: jeden 1. Dienstag im Monat
WG St. Johann: jeden 2. Donnerstag
im Monat.
Anmeldung nicht nötig, sich einfach
am Besammlungspunkt einfinden!

Die aktuellen Quartals-Wanderprogramme
finden Sie auf unserer Webseite. Sie können
diese auch per E-Mail sport@npv.ch oder
im NPV-Büro anfordern. Sämtliche
Kontaktaten der Wanderkoordinatoren
finden Sie auf den Wanderprogrammen

Ski-Langlauf

Kontakt: Petra Peters Erb
Tel: 079 321 63 36
ski_langlauf@npv.ch

Skilanglaufwoche 25. Jan. – 1. Feb. 26
Die Ausschreibung/Anmeldung finden Sie
in diesen News

Turnen

Kontakt: Thomas Zurkinden
Tel. +33-3-89 69 80 70
turnen@npv.ch
Ganzes Jahr
Ausgenommen Schulferien BL

Mittwochs
von 08:00 bis 09:00 Faustball,
von 09:00 bis 10:00 Turnen.
Bei Aprentas, Lachmattstrasse 81, Muttenz

Nordic Walking

Kontakt: Petra Peters Erb
Tel: 079 321 63 36
nordic_walking@npv.ch

Jeden Montag, jeweils 9.30 Uhr,
«Park im Grünen»
(Grün 80, Münchenstein);

Regionale Kulturwanderungen

Kontakt: Giovanni Bonavia
Anfragen via Tel. 078 80 22 100 oder
bonavia@eblcom.ch

Nächste Kulturwanderung am Mittwoch,
24. September 2025, Tecknau

~~~~~  
**Bei allfälligen Fragen:  
NPV-Büro: 061 696 57 44**  
~~~~~